



**Katholische Pfarrei  
Heilige Birgitta**

**Pfarrbrief Nr. 2**  
**August - Oktober 2025**



**Kirche Heilige Familie,  
Goldberg  
erbaut 1845**



## **100 Jahre katholische Kirche in Goldberg**

Das Gebäude wurde 1845 als Synagoge erbaut. Da die jüdische Gemeinde sich auflöste, wurde das Gotteshaus 1917 verkauft und in der Folgezeit als Getreidespeicher, Werkstatt und Düngerlager genutzt.

Die katholische Gemeinde hatte zu der Zeit kein eigenes Gotteshaus. Durch Zuzüge aus Polen und dem Ruhrgebiet wuchs die Gemeinde stark an und der Wunsch nach einer eigenen Kirche wurde größer. Im August 1925 konnte die alte Synagoge erworben werden und bereits am 25. September wurde diese als katholische Kirche geweiht. Nach dem 2. Weltkrieg wuchs die Gemeinde durch die Flüchtlinge aus dem Osten auf bis zu 1.500 Gläubige an.

Im Laufe der Jahre wurde das Gebäude mehrfach vergrößert, umgebaut und saniert:

1950 - die Eichendecke wird innerhalb von 11 Wochen eingezogen

1956 - der Stufengiebel an der Straßenfront wird vorgeblendet

- Einbau der ersten Heizung

1960 - Kauf der 1902 in Wismar gegossenen Bronzeglocke.

Im Pfarrhof wird ein Glockenstuhl aus Stahlträgern gebaut und am 8. Mai das erste Mal geläutet

1961/62 - Erweiterung des Altarraums

1965 - 3-teiliges Altarbild wird aufgehängt und neue Bänke aufgestellt

1966 - Weihe der Kirche mit ihrem heutigen Namen  
,Heilige Familie‘

1986 - neues Parkett wird gelegt

1988 - Einbau einer neuen Orgel

1997/98 - Neubau eines Gemeindehauses in der Wallstraße

1999/2000 - Sanierung des Pfarrhauses

2000 - Erneuerung des Dachstuhls und Neueindeckung mit  
Biberschwanz



Seit 1995 gehört die Goldberger Gemeinde zum damals neu gegründeten Erzbistum Hamburg. Die Gemeinde umfasst insgesamt 38 Ortschaften. Seit 2022 ist die Gemeinde ein Teil der Pfarrei Heilige Birgitta. Zur Zeit hat sie ca. 250 Mitglieder.

Zur Gemeinde gehört der Bläserkreis, der sich unter der Leitung von Michael Strebe wöchentlich im Pfarrhaus zur Probe trifft.

weitere Bilder auf der letzten Seite

## **Gedanken zur Zeit**

**Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht!**

Hoffentlich - das sagen wir häufig:

Hoffentlich ist morgen schönes Wetter - Hoffentlich kommt ihr gut nach Haus  
Hoffentlich habe ich mir keine Erkältung geholt - Hoffentlich ist es bald vorbei  
Hoffentlich geht es allen gut - Hoffentlich kommst du bald wieder

Dieses ‚Hoffentlich‘ ist die Kehrseite unserer Ängste:

Es könnte morgen schlechtes Wetter sein - Es könnte auf dem Heimweg etwas passieren - Es könnte sein, dass ich eine schlimme Krankheit habe - Es könnte sein, dass die jetzige Situation noch lange dauert - Es könnte sein, dass es meinen Lieben nicht gut geht - Es könnte sein, dass wir uns nicht wieder sehen

Kinder sind ein gutes Vorbild. Sie machen sich wenig Sorgen um ihre Zukunft. Sie leben mehr im Augenblick. Sie freuen sich auf die Dinge, die vor ihnen liegen. ‚Du schaffst das schon‘, sagen wir ihnen zur Ermutigung. Wir möchten ihnen Enttäuschungen ersparen. Kinder glauben, dass sie vielen schaffen können. Sie sind oft viel optimistischer als Erwachsene. ‚Ihnen fehlt die Lebenserfahrung‘, könnten wir sagen. Wir können aber auch sagen: ‚Sie sind für uns ein Vorbild an Hoffnung‘. Ein hoffnungsvoller Mensch baut mich auf. Er gibt mir das Vertrauen in mich selbst zurück. Wir sind Gottes Kinder. Warum sollten wir nicht voller Hoffnung sein? Gott liebt uns. Er möchte uns zum Guten führen. Lassen wir uns nicht zurückwerfen. Werden wir trotz aller Schwierigkeiten nicht mutlos. Wir sollen ‚Pilger der Hoffnung‘ sein, unterwegs mit einer guten Botschaft.

An Gott zu glauben heißt nicht, naiv zu sein. Es heißt nicht, die Augen vor den Härten des Lebens zu verschließen. An Gott zu glauben heißt, das Leben anzunehmen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er bei uns ist. Die Pilgerschaft ist ein Bild für das Leben. Nicht jeder Abschnitt darin ist unbeschwert. Manchmal geht uns die Kraft aus. Manchmal treffen wir auf Hindernisse. Manchmal haben wir keinen Mut, den nächsten Streckenabschnitt zu gehen. Manchmal fehlt uns die Orientierung. Gott sagt uns: Denke daran, dass du nicht allein bist. Ein hoffnungsvoller Pilger weiß, dass er ein Ziel hat, auf das er sich freut. Unser Pilgerweg kennt viele kleine Ziele und ein großes Ziel am Ende. Die Gemeinschaft mit Gott, die Freude aneinander, die Liebe füreinander, der Glaube an ihn und in uns selber. Als Pilger der Hoffnung sind wir unterwegs als Pilger zu einem Ziel.

Herzlichst - Ihr Pfarrer Johann Kraft



## **Sanierung des alten Pfarrhauses Parchim**

Die ersten Überlegungen, das Pfarrhaus zu sanieren, erfolgten bereits in den Jahren 2016 / 2017. Nach und nach wurde das Haus leergezogen, da der Zustand nicht mehr akzeptabel war. Als Zwischenlösung zogen der Pfarrer und das Sekretariat ins Nebengebäude am Vogelsang 2 um. Die Gemeindetreffen fanden im Untergeschoß der Kindertagesstätte statt, später dann doch wieder im alten Pfarrhaus.

Im Jahr 2023 begannen die Planungen für die Sanierung dann erneut. Es wurde eine Projektgruppe in Leben gerufen und Machbarkeitsüberlegungen angestellt. Die verschiedenen Gewerke wurden ausgeschrieben, Angebote eingeholt und bei der Abteilung Bau im Erzbistum Hamburg zur Genehmigung eingereicht.

Nach der Bewilligung kann nun der Umbau erfolgen. Die ersten Aufträge wurden inzwischen erteilt. Das Obergeschoß wurde fast komplett leergeräumt, im Untergeschoß stehen derzeit noch einige Möbel, die in den Raummitten zusammen gestellt und abgedeckt wurden.

Im Juni gingen die Arbeiten dann endlich los. Es wurden bereits Wände durchbrochen und einige neue Fenster eingesetzt. Inzwischen sind die Elektriker fleißig am Werk und verlegen neue Kabel etc. Wir hoffen auf einen zügigen Fortgang der Arbeiten und auf einen Umzug ins sanierte Gebäude im Laufe des Jahres 2026.

Bis hierher geht unser Dank an die vielen Hände, die beim Leerräumen geholfen haben, sowie an die Mitglieder des Bauausschusses, die planen, koordinieren, mit- und umdenken. Es ist ein Geschenk, diese Menschen in der Pfarrei zu haben, die ehrenamtlich den Bau ‚wuppen‘.

In den nächsten Ausgaben werden wir über den Fortgang der Arbeiten berichten.

*Bärbel Sawatzki / Daniela Frese-Ihde*

## **Gemeindefahrt nach Plau am See**

Am 17. Mai lud die Pfarrei Heilige Birgitta zum Gemeindefest nach Plau am See mit Bootsfahrt ein.

Um 16 Uhr begann die heilige Messe bei vollbesetzter Kapelle. Der Einladung folgten 61 Personen aus dem Pastoralen Raum.

Nach dem Gottesdienst führte der Weg zur evangelischen Marienkirche. Herr Ruchhöft stellte uns die Kirche vor und beantwortete all unsere Fragen. Nach einer Stunde ging es zu Fuß zum Plauer Hafen. Dort wurden wir schon am Schiff erwartet und freundlich begrüßt. Wir fuhren von der Elde aus am Leuchtturm vorbei auf den Plauer See, über Lenz, Petersdorfer See nach Malchow und wieder zurück. Das Wetter war leider zu kalt, um die schöne Aussicht vom oberen Deck aus zu genießen. Aber auch im Schiff wurde erzählt, gelacht und aus den Panoramafenstern auf den See geschaut. Für das leibliche Wohl war gesorgt, es gab Bockwurst mit Kartoffelsalat. Die Stimmung war gut und es wurde auch gesungen. Nach zweieinhalb stündiger Fahrt legten wir wieder am Plauer Hafen an. Es war ein schöner Ausflug.

*Elvira Knaus*





## **Hoffest am 6.7.2025 in Crivitz**

Anlässlich des Patronatsfestes unserer Kirche (3.7.) fand am 6. Juli 2025 das alljährliche Hoffest statt. Diakonathelfer Peter Zierke hielt einen Wortgottesdienst mit 38 Teilnehmern. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Bläserchor aus Warin/Neukloster unter der Leitung von Herrn Kotischke begleitet. Wir konnten Gäste aus Warin und Neukloster begrüßen, sowie unsere ehemaligen Seelsorgehelferinnen Frau Jäckel und Frau Wohlgemut.



Bei immer besser werdendem Wetter war nach dem Gottesdienst ausreichend Möglichkeit, bei guter Verpflegung anregende Gespräche zu führen und Kontakte herzustellen. Es wurde viel gesungen und wir hatten einen schönen Nachmittag.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest: Vor 50 Jahren im Dezember wurde die katholische Kirche in Crivitz eingeweiht. Dies wollen wir am 21.12.2025 würdig feiern.

*Olaf Kantack*

---

## **Fronleichnamsfeier in Goldberg, 19.6.2025**

Aus allen Gemeindeorten, Parchim, Lübz, Crivitz und Plau kamen Gläubige zu uns nach Goldberg. Keiner kam mit leeren Händen, alle brachten etwas mit. Der Altar war mit Blumen und Kerzen feierlich geschmückt. Die heilige Messe, die von den Bläsern mit ihren Instrumenten würdig begleitet wurde, konnte bei schönem Wetter draußen stattfinden. Nach der Prozession kam der gemütliche Teil. Wir saßen bei Essen und Trinken noch lange in froher Runde beisammen.



Es war ein gelungenes Fest - vielen Dank an Alle, die mitgeholfen haben.

*Angelika Bloch*

## **777 Jahrfeier Stadt Goldberg**

Am Sonntag, 6.7. feierten wir anlässlich der 777-Jahrfeier der Stadt Goldberg einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem Gläubige der katholischen und der evangelischen Gemeinde zusammenkamen. Im Festzelt war ein schön geschmückter Altar aufgebaut. Pfarrer Kraft von der katholischen Kirche und Pastor Hasenpunsch von der evangelischen Gemeinde zelebrierten gemeinsam den



Gottesdienst, der von den Kantoren Christian Wiebeck und Manuel Schwan mit Akkordeon und Keyboard musikalisch umrahmt wurde. Es war eine sehr schöne Veranstaltung.

*Angelika Bloch*

---

## **Abschlussfahrt der Vorschulkinder nach Slate**

Zum Abschluss ihrer Kitazeit machten sich die 23 Vorschulkinder der Kita St. Josef mit ihren zwei Erzieherinnen und einer Integrationskraft vom 18.-20.06.2025 auf den Weg in die Kirchengemeinde Slate.

Der großzügige Außenbereich der Gemeinde dort bot reichlich Platz zum Spielen, Austoben, Klettern und Erkunden. Dazu gab es noch eine Führung durch die Slater Kirche, bei der jedes Kind am Ende sogar einmal selbst auf der Orgel spielen durfte. Neben Aktionen wie "Baumklettern" und "Stelzen bauen" gab es auch immer wieder Zeit für eine biblische Geschichte und Gespräche.

Besonders schön war die gemeinsame Zeit mit den dort stattfindenden Pfadfindergruppen und das Miteinander, welches über Gemeindegrenzen hinweg spürbar wurde. Die Kinder erlebten nicht nur eine unvergessliche Zeit, sondern auch, wie lebendig und tragfähig das Netz aus Glauben und Gemeinschaft hier im Umkreis sein kann.

Den feierlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst in der Slater Kirche, bei dem die Kinder mit ihrem Gesang für ordentlich Stimmung gesorgt haben und den Eltern viele Fotos der vergangenen Tage gezeigt werden konnten – ein bewegender Moment für alle Beteiligten und ein würdiger Abschluss dieser gelungenen Fahrt.

Wir sind sehr dankbar für Gottes Schutz und Bewahrung in dieser Zeit.

*Nicole Petrat (Erzieherin)*



## **Regelmäßige Gottesdienste und Veranstaltungen in der Woche**

**Crivitz:** donnerstags 9.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kirchenkaffee

**Goldberg:** dienstags 9.00 Uhr Heilige Messe

jeden 1. Dienstag im Monat: gemeinsames Frühstück nach der 10.00 Uhr Messe.

**Lübz:** jeden 1. Freitag im Monat 9.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Seniorenrunde mit gemeinsamem Frühstück

**Parchim:** Donnerstags 14.30 Uhr Rosenkranzgebet

Jeden 2./3./4./5. Freitag 9.00 Uhr Heilige Messe

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr Hl. Messe anschließend Seniorenrunde

Jeden 3. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr Spielenachmittag im Pfarrhaus

**Plau:** jeden 2. und 4. Mittwoch 14.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Frauentreff

---

### **Sonntagsgottesdienste:**

**Goldberg:** Vorabendgottesdienst jeden Samstag 18.00 Uhr

**Crivitz:** 8.30 Uhr jeden 1./3./5. Sonntag - Heilige Messe  
jeden 2. + 4. Sonntag - Wort-Gottes-Feier

**Lübz:** 10.30 Uhr jeden 2. 4. Sonntag - Heilige Messe  
jeden 1./3./5. Sonntag - Wort-Gottes-Feier

**Parchim:** 10.30 Uhr jeden 1./3./5. Sonntag - Heilige Messe  
jeden 2. + 4. Sonntag - Wort-Gottes-Feier

**Plau:** 8.30 Uhr jeden 2. + 4. Sonntag - Heilige Messe  
jeden 1./3./5. Sonntag - Wort-Gottes-Feier

## **Besondere Veranstaltungen in unserer Pfarrei**

**Crivitz:** Sonntag, 10.8.2025 - Kirchenkaffee nach der Hl. Messe  
Sonntag, 5.10.2025 - Kirchenkaffee nach dem Erntedankgottesdienst

**Goldberg:** 21.9.2025 - 100 jähriges Bestehen der kath. Kirche  
10.30 Uhr - Festgottesdienst mit Weihbischof Horst Eberlein  
4.10.2025 - 14.00 Uhr - ökumenischer Erntedankgottesdienst in der evangelischen Kirche  
16.10.2025 - 18.30 Uhr - Weinabend im Gemeindehaus

**Plau:** 5.10.2025 - 8.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, anschließend gemeinsames Frühstück

**Alle:** 29.8.2025 - 5.9.2025 - Pilgerfahrt nach Österreich (St. Pölten/Kloster Melk/Wachau und weitere Orte)

---

### **Adressen der Kirchen:**

Kirche St. Thomas, Rudolf-Breitscheid-Str. 29, 19089 Crivitz

Kirche Heilige-Familie, Jungfernstraße 32, 19399 Goldberg

Herz-Jesu-Kirche, Kreiener Straße 60, 19386 Lübz

St. Josef-Kirche, August-Bebel-Straße 17, 19370 Parchim

Kirche St. Paulus, Markt 13, 19395 Plau am See

---

### **Impressum:**

Herausgeber: Pfarrei Heilige Birgitta, Parchim

Redaktion: Bärbel Sawatzki, Daniela Frese-Ihde

Über zugesandte Berichte freuen wir uns jederzeit. Redaktionelle Änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluß für den nächsten Pfarrbrief: 15.10.2025



## **Kontakte**

### **Pfarrer Kraft**

Tel.: 03871 21 23 29 oder 0151 299 05 142

E-Mail: j.kraft@pfarrei-heilige-birgitta.de

### **Pfarrbüro**

Vogelsang 2, 19370 Parchim

Tel.: 03871 21 23 29

E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-heilige-birgitta.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 14.30 Uhr

### **Verwaltungs Koordinatorin**

Frau Daniela Frese-Ihde

E-Mail: verwaltungskoordination@pfarrei-heilige-birgitta.de

### **Pfarrsekretärin**

Bärbel Sawatzki

## **Homepage**

[www.pfarrei-heilige-birgitta.de](http://www.pfarrei-heilige-birgitta.de)



---

## **Bankverbindungen**

### **Sparkasse Mecklenburg-Schwerin**

IBAN: DE22 1405 2000 1600 0760 72

### **Evangelische Bank Kassel**

IBAN: DE42 5206 0410 0005 4001 12

## Wallfahrt nach Dreilützow am 29.6.2025

Seit über 70 Jahren treffen sich Menschen auf dem Gelände des Schlosses Dreilützow, um gemeinsam Gott und das Leben zu feiern.

Etwa 100 Personen nutzten in diesem Jahr das Angebot, bereits am Vorabend anzureisen und gemeinsam zu Grillen und den Abend bei Musik und guten Gesprächen zu verbringen. Ein gemeinsames Nachtgebet beschloss den Abend.

Aus der Pfarrei Heilige Birgitta nahmen einige Mitglieder an der sonntäglichen Wallfahrt teil. Gemeinsam fuhren wir mit dem Boni-Bus nach Dreilützow, um die Messe im Walddom um 10.30 Uhr mit zu feiern. Ca. 450 Personen aus den Pfarreien West-Mecklenburgs sowie Gäste aus anderen Regionen waren bei bestem Wetter zusammen gekommen. In der Predigt von Erzbischof Stefan Heße aus Hamburg stand das Thema 'Hoffnung' im Mittelpunkt. Seine Botschaft an uns Christen war: Habt Mut zur Hoffnung und seid Hoffnungsträger. Wir alle sind Pilger der Hoffnung, die jeden Morgen hoffnungsvoll in den Tag starten dürfen. Ohne Hoffnung auf einen guten Tag könnte man auch im Bett liegen bleiben.

Nach der stimmungsvollen Messe mit viel Gesang und Gebet hatte man die Gelegenheit, auf der Schlosswiese zu picknicken, sich mit netten Menschen zu treffen und zu unterhalten sowie das schöne Wetter zu genießen. Zur Abschlussandacht um 14.00 Uhr traf man dann noch einmal im Walddom zusammen, um gestärkt durch Gottes Segen in die neue Woche zu gehen. *Bärbel Sawatzki*



Kirche Goldberg  
Innenansichten



## Wir feiern heute ein Fest...

So begannen wir fröhlich und beschwingt unser Pfarreffest zu Ehren der heiligen Birgitta am Samstag, 19. Juli in Lübz.

Auch wenn das Lied etwas unfreiwillig zum Kanon wurde, freuten sich doch alle in einer so gut gefüllten Kirche gemeinsam kräftig zu singen und Gottesdienst zu feiern. Die mitgebrachten leckeren Kuchen und Torten schmeckten im Anschluss allen hervorragend. Und mit netten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge, bis am späten Nachmittag die Plauer Mandolinengruppe in unserer Kirche aufspielte.

Und ganz wie im Evangelium gehört: „Maria setzt sich Jesu zu Füßen und hört ihm zu, während ihre Schwester für die Bewirtung sorgt...“

Während die Meisten den schönen Klängen lauschten, erledigten fleißige Hände den Abwasch, heizten den Grill an und kümmerten sich um das Buffet mit den vielen mitgebrachten bunten Salaten. So konnten wir bei einem frisch gezapften Bier und netten Gesprächen alles probieren und den Abend bei bestem Wetter in Lübz ausklingen lassen.

Wir freuten uns alle über das gelungene Fest mit über 80 Gästen und planen schon die nächsten Aktionen. Aber spätestens nächstes Jahr zur Heiligen Birgitta sind alle wieder eingeladen...